

DEMO

Liebe

DEMO

dich

selbst:

Geh

wählen.

DEMO

#demobewegt

DEMO

DEMO

Was DEMO will

INS GESPRÄCH KOMMEN

die Rahmenbedingungen für Dialog schaffen, von Angesicht zu Angesicht, außerhalb von Filterblasen und Komfortzonen

POLITISCHES SELBSTBEWUSSTSEIN VERMITTELN

Neuwählern, Erstwählern und Nichtwählern zeigen, dass die Demokratie jeden Bürger braucht, weil jede Stimme gleich viel zählt

ZUM WÄHLEN MOTIVIEREN,

aber nicht zur Wahl einer bestimmten Partei

Was DEMO ist

DEMO ist eine parteiübergreifende Jugendbewegung für Demokratie und Dialog. Wir kämpfen für eine offene Gesellschaft, für Europa, für die Freiheit der Presse und für den 1. Artikel des deutschen Grundgesetzes: "Die Würde des Menschen ist unantastbar."

DEMO will nichts weniger als die Menschlichkeit retten.

Deshalb ist DEMO gegen Rassismus, Sexismus, Nationalismus und gegen Rechtspopulisten, die versuchen mit Lügen, Hetze und leeren Versprechungen Wahlen zu gewinnen.

DEMO ist der Versuch, sich zu einem Wir zusammenzuschließen. Um nach Carolin Emcke gemeinsam zu denken und zu handeln und zu einer "zarten Form der Macht" zu werden

Was DEMO plant

DEMO wird im Sommer drei DEMONische Monate veranstalten. Im Juli, August, September soll deutschlandweit in DEMO-Workshops an Schulen, auf Podiumsdiskussionen und Poetry Slams und an gedeckten Tischen auf den Marktplätzen des Landes offen und fair diskutiert werden. Aber DEMO will nicht nur aufklären, ein Teil von DEMO zu sein soll auch Spaß machen, es soll getanzt, gelacht, geknutscht werden, auf Konzerten, Parties und Straßenfesten.

Darüber hinaus soll überregional eine DEMO-Medieninitiative gestartet werden. Der Plan: Junge Menschen in deutsche Verlagshäuser zu holen, um mit ihnen über Lügenpresse-Vorurteile und die freie Presse als vierte Säule der Demokratie zu sprechen und ihnen zur Arbeitsweise von Reportern und Redakteuren offen und ehrlich Rede und Antwort zu stehen. Hierfür möchte DEMO gerne besonders mit Berufsschulen zusammenarbeiten.

DEMO

Wie DEMO funktioniert

DEMO ist für alle da. Jeder kann mitmachen und DEMO in sein Dorf, seine Stadt, seinen Kiez bringen. DEMOs Stärke ist sein offenes Format. Deshalb gibt es Regionalgruppen, die die Veranstaltungen vor Ort koordinieren. Das überregionale Organisationsteam stellt derweil die Vereinsstruktur, Geld, ein Netzwerk, Werbematerialien, eine Blaupause für die Workshops und Kontakte zu Pressevertretern und Bands zur Verfügung. Aber ohne das Engagement in den Regionen kann DEMO nicht sein.

Wie DEMO entstand

Mareike Nieberding hat DEMO kurz nach der Wahl von Donald Trump zum Präsidenten der USA gegründet, weil sein Sieg nicht ohne Vorwarnung kam, sondern die Welt seit mehr als einem Jahr dabei zuschauen konnte, wie mit Trump der politische Anstand verloren ging. Weil mit Trumps Wahl der Hass über die Liebe, die Lüge über die Wahrheit, die Verachtung über die Empathie gesiegt hat. Doch nicht nur in den USA, Großbritannien, Ungarn, Polen, Frankreich, den Niederlanden und der Türkei machen demokratiefeindliche Kräfte mit Lügen und Angst Politik, sondern auch in Deutschland. Am 24. September 2017 wird ein neuer Bundestag gewählt. Es ist Zeit für eine neue Jugendbewegung.

Mareike Nieberdings Gründungsaufwurf lesen Sie hier:

www.facebook.com/bewegungfuerdemokratie/posts/965795253524381

oder <http://bit.ly/2osG5yt>

Wie Sie DEMO erreichen können

Mareike Nieberding	(Gründerin)
Monika Jiang	(Koordination)
Xifan Yang	(Finanzierung)
Isabel Ritter	(Vernetzung)

sind alle erreichbar unter: hallo@demo-bewegt.de

Website	www.demo-bewegt.de
Facebook	www.facebook.com/bewegungfuerdemokratie/
Twitter	www.twitter.com/demo_bewegt
Instagram	www.instagram.com/demo_bewegt/